

Supersonic. Reto Bauert

## Vom Konditor zum musikalischen Wirt

Seit 1966 lebt Reto Bauert in Pfäffikon und bezeichnet sich selbst als Urfäffiker. Sein Elternhaus mit dem bekannten Café Bauert an der Spitalstrasse 2 prägte nicht nur seine Jugend, sondern auch sein weiteres Leben.



von Martin Mattmüller

Reto Bauert kennt sowohl das Schulhaus Mettlen als auch das Schulhaus Pfaffberg, denn dort ging er in jungen Jahren zur Schule. Geprägt durch seinen Vater machte er im Café Keller die dreijährige Lehre als Konditor/Confiseur. Nach der Lehre bildete er sich bei bekannten Confiserien wie Sprüngli in Zürich oder Bosshard in Winterthur weiter. 1982 wagte er den Sprung in die Westschweiz nach Genf, wo er in der Konditorei Castrischer tätig war. In seiner Freizeit war er in Probetrainings bei den beiden Genfer Fussballclubs Servette FC und FC Etoile Carouge. «Als Zürcher, als so genannter Swisstoto, hatte ich einen schweren Stand und brach das Abenteuer Fussball denn auch bald wieder ab», meint er heute nicht ganz ohne eine leise Trauer in der

Stimme. Dies war aber auch der Startschuss zu seiner Musikkarriere. Er kaufte sich in Genf seine erste Gitarre und übte fleissig zu Hause. Nach zwei Jahren hat er danach zum Bass gewechselt und ist diesem Instrument bis heute treu geblieben.

### Zurück in die Deutschschweiz

1986 er hörte er den Ruf seines Vaters und durfte in Zürich den Wirte-Fähigkeitsausweis erwerben. Zuerst arbeitete er im Café Bauert, bevor er in verschiedenen Restaurants und Bars tätig war, wo er wertvolle Gastroerfahrungen sammeln konnte. Alle Lokale boten immer wieder musikalische Events an. Etwas, das ihm sehr zusagte. Ab 1999 stand das Restaurant Brauerei leer. Als sich dann im Jahr 2000 die Chance bot, das Pfäffiker Restaurant «zur Brauerei» zu übernehmen, griff er zu. Nach zwei Monaten Umbau fand am 24. Juni 2000 die Eröffnung statt und



Reto Bauert, leidenschaftlicher Wirt und Musiker. (mm)

seit diesem Datum ist die «Brauerei» nicht mehr aus dem Pfäffiker Beizenleben weg zu denken. «Die Brauerei ist für mich eine Herzensangelegenheit, oder eigentlich mein Kind», meint er mit einem verschmitzten Lächeln auf den Lippen. Reto Bauert beschäftigt insgesamt 13 Angestellte, macht die Buchhaltung immer noch selbst und freut sich über den regen Zuspruch seiner vielen Gäste. Vor allem im Sommer erfreut sich die 60-plätzigige Terrasse grosser Beliebtheit. Diese wurde möglich dank einer Vereinbarung mit der Gemeinde Pfäffikon.

### Fisch und Fleisch

Zusammen mit seiner Partnerin kocht er gerne zu Hause. In den letzten Jahren entdeckte er seine Vorliebe für feine Fische, aber auch ein gutes Stück Fleisch geniesst er gerne. Er sei ein richtiger Genussmensch, der zu einem schönen Essen auch

ein feines, edles Tröpfchen Wein schätzt. «Meine Partnerin bevorzugt eher Single Malt (Gott sei Dank).» In der Lounge der «Brauerei» finden sich jetzt natürlich auch einige dieser feinen Destillate. Interessant ist auch, dass Pfäffikon in den 1930er-Jahren einst am zweitmeisten Restaurants der Schweiz hatte. Am meisten wies damals Einsiedeln auf.

### Musik ist seine Leidenschaft

Bis zu seinem 30. Geburtstag hoffte er, eine Profilaufbahn als Bassist einschlagen zu können. Trotz Intensivstudien während einer zehnwöchigen Ausbildung in England und vielen Übungsstunden musste er dieses grosse Ziel irgendwann aufgeben. Um seiner Leidenschaft frönen zu können, war er dann während vieler Jahre in bis zu vier Bands gleichzeitig als Bassist im Einsatz. Mit der Zeit merkte er jedoch, dass ihm eben genau die Zeit fehlte, im Restaurant präsent zu sein. So entschied er sich, ab 2018 nur noch für Supersonic zu spielen. Die Band freut sich immer, wenn sie öffentlich auftreten darf. Als Coverstilband umfasst ihr Repertoire vorwiegend Blues-, Rock- und Funk-Titel. Zusammen gefasst darf man sagen, dass Reto Bauert nicht nur ein leidenschaftlicher Wirt, sondern gleichzeitig auch ein leidenschaftlicher Musiker ist. ■

## Labyrinth

Suche den Weg durchs Labyrinth vom Eingang zum Ausgang.

